



Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-  
und Umweltschutzverbände  
in Baden-Württemberg  
nach § 66 Abs. 3 NatSchG

Anerkannter Naturschutz-  
verband nach § 67 NatSchG

# Pressemitteilung 110628

## LNV zur Energiepflanzenproduktion

## Nachhaltigkeitskriterien müssen auch Naturschutzbelange mit einschließen

*Vorschlag: „Blauer Engel“ für Biogasanlagen*

### Zumeldung:

[http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de/Landwirtschaftlicher Hochschultag an der Universitaet Hohenheim/98331.html](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de/Landwirtschaftlicher_Hochschultag_an_der_Universitaet_Hohenheim/98331.html)

Stuttgart, den 28. Juni 2011

**Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg (LNV) begrüßt ausdrücklich die vom Ministerium für Ländlichen Raum genannten Nachhaltigkeitskriterien für den Anbau von Biomasse. Gleichzeitig weist der Dachverband der Naturschutzvereine im Land auf den latenten Konflikt der Nutzungsintensivierung hin, der mit der Errichtung nahezu jeder neuen Biogasanlage einhergeht. Dem Energiepflanzenanbau fallen so regelmäßig wertvolle Lebensräume von bedrohten Arten zum Opfer.**

Vielgliedrige Fruchtfolge, artenreiche Saatgutmischungen und die vermehrte Verwertung von Gülle und Landschaftspflegematerial sind nach Ansicht des LNV-

Landwirtschaftsreferenten Dr. Gerhard Bronner gute Ziele für eine nachhaltige Biomasseproduktion. Solange jedoch die betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen in die gegenteilige Richtung weisen und die Förderpolitik (EEG) weitgehend blind ist für ökologische Belange, sieht die Realität leider anders aus: Beobachtet wird die Umwandlung von Grün- in Ackerland und von artenreichen Wiesen in Intensivgrünland. Auch die von der Universität Hohenheim vorgeschlagene „Nutzung von marginalem Land“ ist riskant, handelt es sich doch meist um ökologisch hochwertige Grenzertragsflächen.

Dr. Bronner plädiert demnach für strikte Nachhaltigkeitskriterien zum Energiepflanzenanbau und deren konsequente Kontrolle. "Wir brauchen einen "blauen Umweltengel" für Biogasanlagen", so Bronner. Dann könnten nicht nur die Naturschutzverbände endlich guten Gewissens den Energiepflanzenanbau bejahen, sondern es würde auch die Akzeptanz in der Bevölkerung steigen, die keine „Vermaisung“ der Landschaft wünscht.

Landesnaturschutzverband  
Baden-Württemberg e.V.  
Olgastraße 19  
70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55-20  
Telefax 0711.24 89 55-30  
info@lnv-bw.de  
www.lnv-bw.de

Bankverbindung  
BW Bank Stuttgart  
Kto 2 039 990  
BLZ 600 501 01

Nahverkehrsanschluss  
Stadtbahnhaltestelle Olgaack  
3 Stationen ab Hauptbahnhof  
mit U5, U6 oder U7